

PRESSEDIENTST SPESSART-MAINLAND

Frühling 2026

Ein Spessart. Eine Marke. – Gemeinsamer Auftritt für die Urlaubsregion	Seite 2
Neue Kulinarikbroschüre und Genusskalender für den Spessart	Seite 4
Neuer Urlaubskatalog für Spessart und Mainviereck für die Saison 2026	Seite 5
Neue Wanderbroschüre zu den Europäischen Kulturwegen im Spessart	Seite 6
Höchste Wanderauszeichnung für die Region Räuberland im Spessart	Seite 7
Auszeichnung für Wertheim als busfreundliche Destination	Seite 8
Kulturwoche „WeinLeseMalAnders“ in Elsenfeld	Seite 9
Kaleidoskop der Künste im Franck-Haus in Marktheidenfeld	Seite 10
Lohr a.Main lädt zu Kulturspaziergängen und Märchenstunden ein	Seite 11
„StadtverFührungen“ in Miltenberg, Bürgstadt und Kleinheubach neu erschienen	Seite 12
Musik in der Stadt - Musikalischer Feierabend in der Gemündener Innenstadt	Seite 13
Traditionelle Karfreitagsprozession in Lohr a.Main	Seite 14
Schachblumenzeit in Sinnatal mit 25. Schachblumenfest in Altengronau	Seite 15
Sonntagsmarkt am Blauen Platz in Bad Soden-Salmünster	Seite 16
Feierliche Eröffnung – Neue Mountainbike-Strecke in Mönchberg	Seite 17

Ein Spessart. Eine Marke.

Gemeinsamer Auftritt für die Urlaubsregion

Der Spessart präsentiert sich künftig mit einer klaren, einheitlichen Stimme. Der Tourismusverband Spessart-Mainland und die Spessart Tourismus und Marketing GmbH bündeln ihre Kräfte unter der neuen, gemeinsamen Marke „Spessart“. Ziel ist es, die Region für Gäste, Partner und Einheimische klarer, einheitlicher und stärker erlebbar zu machen. Eine entsprechende Vereinbarung der bayerischen und hessischen Vertreter legt die Grundlage für eine langfristig abgestimmte touristische Entwicklung und Kommunikation.



Einheitlicher Auftritt – mehr Orientierung, mehr Schlagkraft

Die neue Marke „Spessart“ steht für einen Außenauftritt, der die Region als zusammenhängendes Erlebnis präsentiert. Gäste sollen den Spessart künftig „aus einem Guss“ erleben – von der ersten Inspiration bis zur Reiseplanung. Informationen, Bildsprache und Tonalität werden harmonisiert, um die Wiedererkennbarkeit zu erhöhen.

Strategische Basis: Werte und Zielgruppen im Fokus

Die Kooperation fußt auf einer fundierten Strategie. In den vergangenen Jahren wurden Leitlinien für die gemeinsame Vermarktung entwickelt – von Eckpunkten der Kooperation bis zur Marken- und Zielgruppenstrategie. Die Marke „Spessart“ steht für Genuss, Lebendigkeit und Wertschätzung. Sie richtet sich an Zielgruppen, die Natur, Qualität, regionale Kultur und authentische Angebote schätzen. Damit wird der Markenkern greifbar – für Gäste ebenso wie für Gastgeber, Kommunen und Partner.

Neues Layout als sichtbares Zeichen

Mit der Einführung der Marke startet auch ein neues, einheitliches Layout. Es sorgt für ein konsistentes Erscheinungsbild über alle Kanäle und Themen hinweg und macht die Zusammenarbeit sichtbar. In den kommenden Monaten werden Kommunikationsmittel, digitale Angebote und Marketingmaßnahmen schrittweise angepasst. Die Social Media Kanäle wie Instagram und Facebook präsentieren sich bereits im neuen Layout, so auch der gemeinsame Messestand beispielsweise auf der Reisemesse CMT in Stuttgart und erste Printerzeugnisse wie die Kulinarikbroschüren.

Nächste Schritte

Die Partner setzen auf eine koordinierte Umsetzung: gemeinsame Kampagnen, abgestimmte Inhalte und klare Zuständigkeiten. Ein Meilenstein wird die gemeinsame Website, die in der zweiten Jahreshälfte online geschaltet werden soll. Ziel ist es, den Spessart als Destination weiter zu profilieren – mit einer Marke, die die Region verbindet und nach außen stärkt.

Kontakt und Informationen

Tourismusverband Spessart-Mainland e.V.
Michael Seiterle
Tel. 06028 9989722
www.spessart-mainland.de

Neuer Genusskalender für den Spessart

80 kulinarische Feste im Jahresverlauf

Regionale Zutaten, Tradition, die auf Innovation trifft, und bodenständige Gerichte, die zugleich überraschend fein sind: Der Spessart überzeugt mit vielfältigen Geschmackserlebnissen.

Der Genusskalender 2026 präsentiert 80 kulinarische Veranstaltungen im gesamten Spessart und Mainviereck. Dabei reicht das Angebot weit über klassische Bier- und Weinfeste oder regionale Genussmärkte hinaus und spiegelt die kulinarische Vielfalt der Region wider. Das Spektrum reicht vom Whisky-Fest in Rüdenu, Kunst.genuss in Elsenfeld und der WeinKulturNacht in Bürgstadt über das Main-Thai-Festival in Obernburg und das „Schmecktakel“-Streetfood-Festival in Lohr a.Main bis hin zu den beliebten Ebbelwoifesten in Großostheim und Großwallstadt.

Zu den Höhepunkten des kulinarischen Jahres zählen die Wochen „Platz...Hirsch! – Frühlingshafter Wildgenuss“, die von Mai bis Juni stattfinden, die Wild- und Weinwochen von Mitte September bis Ende Oktober und der Tag der offenen Edelbrennereien „Der Kahlgrund brennt“. Im Herbst steht außerdem der Apfel im Mittelpunkt – etwa beim 27. Regionalen Apfelmarkt in Aschaffenburg oder während der Streuobstwochen im Spessart.

Begleitend ist die neue Broschüre „Regionale Geschmacksvielfalt“ erschienen, in der die kulinarischen Aspekte des Spessarts vorgestellt werden.

Beide Broschüren sind kostenlos beim Tourismusverband Spessart-Mainland in Niedernberg erhältlich unter Tel. 06028 9989722 sowie auf www.spessart-mainland.de zum Download oder zur Bestellung verfügbar.



© Holger Leue

Neues Urlaubsmagazin für Spessart und Mainviereck

Urlaubsorte und Gastgeber laden zu Entdeckungen ein

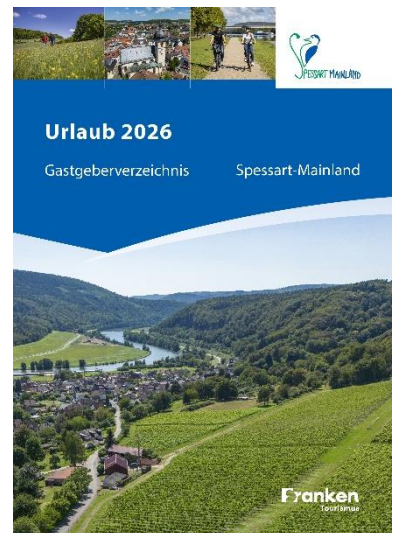
Der Tourismusverband Spessart-Mainland hat ein neues Urlaubsmagazin mit Gastgeberverzeichnis für die Saison 2026 herausgegeben.

Das Magazin stellt die Urlaubs- und Freizeitmöglichkeiten im Spessart und im Mainviereck vor. Schwerpunkt des 140 Seiten starken Heftes sind die Urlaubsorte mit ihren Sehenswürdigkeiten und die Gastgeber im Spessart und am Main.

Es stellen sich sowohl Hotels als auch Pensionen und Ferienwohnungen zwischen Alzenau, Schlüchtern, Seligenstadt, Aschaffenburg, Miltenberg, Lohr a.Main und Wertheim vor. Außerdem enthält das Magazin eine Auflistung der Camping- und Wohnmobilstellplätze und der Jugendherbergen und Wanderheime.

Darüber hinaus erhalten die Leser auch Informationen zu Naturerlebnissen, Wander- und Radfahrmöglichkeiten, Museen, Burgen und Schlössern sowie eine Übersicht zu regionalen Produkten im Spessart und am Main.

Das neue Urlaubsmagazin ist kostenlos erhältlich in der Geschäftsstelle des Tourismusverbands Spessart-Mainland in Niedernberg unter Tel. 06028 9989722 oder unter www.spessart-mainland.de. Dort steht es auch als virtueller Blätterkatalog zur Verfügung. Außerdem liegt das Magazin in vielen Touristinformationen der Region aus.



Europäische Kulturwege im Spessart

Neue Wanderbroschüre lädt ein zum Heimat entdecken

Die beliebte Broschüre zu den Europäischen Kulturwegen im Spessart ist neu erschienen. Der Tourismusverband Spessart-Mainland hat sie in enger Kooperation mit dem Archäologischen Spessart-Projekt (ASP) überarbeitet.

Die neue Broschüre umfasst 216 Seiten und ist im praktischen Westentaschenformat erschienen. Sie stellt 94 Europäische Kulturwege im Spessart vor. Jeder Weg wird auf einer Doppelseite mit Karte, Höhenprofil, Wegbeschreibung, Bildern und Informationen zu Führungen dargestellt. Für viele der Wege gibt es zudem Tipps zu Einkehrmöglichkeiten.

Diese in Deutschland einzigartigen Kulturwege haben jeweils ein eigenes Thema. So entdeckt man auf dem Weg „Marmor, Stein und Spessartit“ in Gailbach, dass der Aschaffener Stadtteil ein Dorf der Steinbrüche ist. In Bessenbach geht es um die „Spessart-Polka“, in Alzenau um „Wein und Herrschaft“. In Bieberer Ache kann man die „Bieberer Ache“ erwandern und in Klingenberg erfährt man alles über „Ton, Steine und Scherben“.

Allen Europäischen Kulturwegen gemeinsam ist, dass sie Einheimischen wie Gästen die Besonderheiten der Kulturlandschaft Spessart näherbringen, indem sie das Kulturerlebnis mit dem Wandererlebnis vereinen.

Die Broschüre ist kostenlos erhältlich beim Tourismusverband Spessart-Mainland unter Tel. 06028 9989722 oder unter www.spessart-mainland.de. Dort ist die Broschüre auch digital als Blätterkatalog einsehbar. Außerdem sind die Wege im interaktiven Tourenportal mit GPS-Daten und Karten abrufbar. Weitere ausführliche Informationen zu allen Wegen gibt es zudem unter www.spessartprojekt.de.



© Holger Leue

Räuberland als Qualitätswanderregion ausgezeichnet

Höchste Wanderauszeichnung für Regionen bestätigt

Die Region „Räuberland“ im Spessart hat auf der diesjährigen CMT-Reisemesse in Stuttgart zum vierten Mal die Auszeichnung „Qualitätsregion Wanderbares Deutschland“ vom Deutschen Wanderverband erhalten. Somit wird bestätigt, dass es im Spessart gelungen ist, die Wanderqualität der Region auf höchstem Niveau zu erhalten.

Das Qualitätssiegel verspricht Besuchern der Qualitätsregionen vielfältige Wanderangebote und definiert besondere Anforderungen an die Beschaffenheit und Pflege des Wegenetzes. Der Kriterienkatalog beinhaltet insgesamt 44 Qualitätskriterien, die Garant für ein vollendetes Wandererlebnis sind und höchste Ansprüche an Wege, Gastgeber, Service sowie Tourist-Informationen stellen. Andrea Waßmer, Geschäftsführerin des Touristikverbands, nahm die Auszeichnung in Stuttgart entgegen.

Das Räuberland ist ein Zusammenschluss der Gemeinden Dammbach, Eschau, Heimbuchenthal, Leidersbach, Mespelbrunn und Rothenbuch. Seit 2016 zählt es als „Qualitätsregion Wanderbares Deutschland“ zur Königsklasse der Deutschen Wanderregionen. Aktuell tragen nur neun Regionen deutschlandweit dieses Siegel, davon zwei in Bayern. Nach der erneuten Auszeichnung darf das Räuberland das Qualitätssiegel nun für weitere drei Jahre tragen.



© Eva-Maria Bloier

Kontakt und Informationen

Touristikverband e.V. Räuberland
Tel. 06092 1515
www.raeuberland.com

Wertheim als busfreundliche Destination ausgezeichnet

Der Verband Baden-Württembergischer Omnibusunternehmen e.V. (WBO) und die Gütegemeinschaft Buskomfort e.V. (gbk) haben anlässlich des Tags des Bustourismus busfreundliche Destinationen in Baden-Württemberg ausgezeichnet. Mit der Auszeichnung würdigen die beiden Verbände Städte, Regionen sowie Unternehmen der Freizeit- und Tourismusbranche, die den Bustourismus fördern. Insgesamt wurden in diesem Jahr zehn Auszeichnungen vergeben – darunter zum zweiten Mal in Folge auch an Wertheim.

Die ausgezeichneten Destinationen heben sich in den Bereichen Willkommenskultur und Infrastruktur, Servicequalität und Kundenorientierung, Innovation und Zukunftsfähigkeit, Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein sowie Kundenzufriedenheit und Feedbackkultur besonders hervor – Kriterien, die für die Busunternehmen eine wichtige Rolle bei der Auswahl der Reiseziele spielen.

Als besonders busfreundlich gilt Wertheim unter anderem durch kostenfreie Führungen und Besichtigungen für das Fahrpersonal, Busparkplätze in Zentrumsnähe mit öffentlichen Toiletten und Gastronomie, die Zertifizierung als Fairtrade-Stadt sowie onlinebuchbare Gruppenführungen zu speziellen Themen.



© TOURISMUS REGION
WERTHEIM

Kontakt und Informationen

TOURISMUS REGION WERTHEIM

Tel. 09342 935090

www.tourismus-wertheim.de

Kulturwoche „WeinLeseMalAnders“

Elsenfeld lädt ein zu Kunst, Kultur und Genuss im Bürgerzentrum

Bei der achten Elsenfelder Kulturwoche steht ab 17. April eine gelungene Kombination aus Kultur und Kunst im Mittelpunkt des Bürgerzentrums. Bei der Vernissage „Music & Art im Bürgerzentrum“ am 17. April wird das lichtdurchflutete Foyer zum Kunstraum. Musikalisch wird der Auftakt umrahmt vom Trio „Papas ohne Mamas“. Der Eintritt ist frei. Die Kunstwerke sind während der kompletten Kulturtage im Bürgerzentrum zu sehen.

Am 19. April findet von 13 bis 18 Uhr im Bürgerzentrum der Kunst- und Genuss-Markt „kunst.genuss: Kunst | Kunsthandwerk | Kulinarik“ statt. Musikalisch begleitet wird die Veranstaltung von „Susa – the magic voice“.

Das Mal-Event „Jeder kann malen im Bürgerzentrum“ beginnt am 21. April um 19 Uhr. Die Kosten betragen 39 Euro pro Person. Die Anmeldung erfolgt per E-Mail unter sylvia@kunstecht.de.

Am 24. April um 17 Uhr werden bei der Kinder-Vernissage durch die Kinder-Galerie Liane Kunstwerke der kleinen Künstler präsentiert.

Bei der festlichen Weinprobe „Junge Weine“ mit Kabarett und Genuss am 8. Mai um 19 Uhr lassen sich die Besucher gute Tropfen der heimischen Winzer schmecken, die die Weinprinzessin Sherina präsentiert. Begleitend dazu zeigt der bekannte Comedian Thomas Poppe Auszüge aus seinem aktuellen Programm. Musikalisch umrahmt wird der Abend von „The Straws“. Im Kartenpreis von 42 Euro pro Person ist ein Winzerteller enthalten. Der Kartenvorverkauf erfolgt unter stadtmarketing@elsensfeld.de.

Kontakt und Informationen

Markt Elsenfeld
Tel. 06022 500787
www.elsensfeld-erleben.de



© Stadtmarketing Elsenfeld

Kaleidoskop der Künste im Franck-Haus in Marktheidenfeld

Kunstgenuss im Kulturzentrum

Ein bunter Kultur- und Kunstreigen erwartet die Besucher des Kulturzentrums Franck-Haus in Marktheidenfeld. Zehn Ausstellungen sind dieses Jahr geplant:

28.2. bis 12.4. – „Dies ist kein Magritte: Surrealismus neu gedacht“ von einer 11. Klasse des Marktheidenfelder Balthasar-Neumann-Gymnasiums

21.3. bis 10.5. – „More Balance“ von Piot Brehmer und Simone Rössler

25.4. bis 21.6. – „Kopfkino“ von Rolf Thuma

23.5. bis 5.7. – „Trio 13“ von den Bundesverbänden Bildender Künstler in Franken

11.7. bis 6.9. – „Die Lyrik der Formen“ von Hartwig Kolb

18.7. bis 13.9. – „Was zieh ich nur an?“ vom Bezirk Unterfranken und dem Historischen Verein Marktheidenfeld und Umgebung e.V.

19.9. bis 1.11. – „Jenseits der Gischt“ von Max Gehlofen und Isabel Roos

26.9. bis 8.11. – „Optische Antidepressiva“ von Linda Schwarz

14.11. bis 10.1.2027 – „Kunstpreis 2026 – Technik Zeichnen“

21.11. bis 10.1.2027 – „Vogelaquarelle und Makrowelten“ von Karl Meyer und Torsten Ruf

Kontakt und Informationen

Franck-Haus, Untertorstraße 6, 97828 Marktheidenfeld
www.stadt-marktheidenfeld.de

Öffnungszeiten: Mittwoch-Samstag 14-18 Uhr, Sonntag/Feiertag 10-18 Uhr



© Piot Brehmer

Lohr a.Main lädt ein: Kultur erleben und Märchen entdecken

Kulturspaziergänge und Märchenstunden von April bis Oktober

Ab dem 5. April lädt Lohr a.Main zu seinen beliebten Kulturspaziergängen durch die historische Altstadt ein. Die kostenfreien Stadtführungen finden von April bis Oktober jeweils am ersten und dritten Sonntag im Monat statt und beginnen um 11 Uhr am Schlossplatz. Die einstündigen Rundgänge führen die Teilnehmenden zu den schönsten und bedeutendsten Orten der Lohrer Altstadt. Fachwerkhäuser aus vergangenen Jahrhunderten, der Schlossplatz, das historische Alte Rathaus und weitere Sehenswürdigkeiten erzählen von der bewegten Geschichte der Stadt am Main.

Ein besonderes Highlight erwartet die Gäste bereits zu Beginn der Kulturspaziergänge: Sie werden persönlich vom Lohrer Schneewittchen begrüßt und auf den Rundgang eingestimmt – ein stimmungsvoller Auftakt, der den märchenhaften Charakter der Stadt Lohr unterstreicht.

Für die jüngsten Besucher findet von April bis Oktober an jedem zweiten und vierten Sonntag im Monat um 15 Uhr eine Märchenstunde mit dem Lohrer Schneewittchen statt. Im Zimmer „Schlossgeschichte“ des Spessartmuseums im Lohrer Schloss liest Schneewittchen Märchen der Brüder Grimm – und auch seine eigene spannende Geschichte vor. Hier können Kinder und ihre Begleitpersonen auch den legendären Spiegel der bösen Stiefmutter bestaunen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Teilnahme ist kostenlos.

Kontakt und Informationen

Touristinformation Lohr a.Main
Tel. 09352 848465
www.lohr.de/tourismus



© Touristinformation Lohr,
Foto: Thomas Berberich

DREI AM MAIN – Stadtverführungen neu erschienen

Führungen in Miltenberg, Bürgstadt und Kleinheubach

Das Angebot umfasst rund 50 Themen – von beliebten Klassikern über unterhaltsame Kostümführungen und kulinarische Spaziergänge bis hin zu spannenden Sonderthemen. Bei zahlreichen öffentlichen Terminen oder individuell buchbaren Führungen lassen sich Miltenberg, Bürgstadt und Kleinheubach neu entdecken. Egal, ob geschichtsinteressiert, Kunstliebhaber oder Foodie, für jeden ist etwas dabei. Themenführungen sind für Gruppen auch zum Wunschtermin exklusiv buchbar.



© DREI AM MAIN

Das vielseitige Angebot, das von rund 30 engagierten Gästeführerinnen und Gästeführern angeboten wird, richtet sich an Gäste wie Einheimische. Dazu gehören die Führungen rund um Wein mit kleinen Kostproben, die Miltenberg und Bürgstadt aus neuen Blickwinkeln zeigen. Weiterhin sind im Programm: „Frauen machen Geschichte(n)“, „Türme, Terroir und Tafelfreuden“, „Spuren des jüdischen Lebens“, „Taschenlampenführung durch die Stadt“ sowie die Führung in leichter Sprache „Spaß und Leichtigkeit“ und vieles mehr.

Neu sind dieses Jahr klassische Stadtführungen (60 Minuten) von April bis Oktober zusätzlich jeden dritten und vierten Samstag. Start ist um 14 Uhr an der Touristinformation am Engelplatz.

Die Broschüre ist kostenfrei in der Touristinformation in Miltenberg erhältlich und steht zum Download unter www.miltenberg.info bereit.

Kontakt und Informationen

Touristinformation DREI AM MAIN
Tel. 09371-404 119
www.miltenberg.info

Musik in der Stadt

Musikalischer Feierabend in der Gemündener Innenstadt

An fünf Donnerstagabenden von Mai bis September verwandeln musikalische Darbietungen die Innenstadt Gemündens in einen Ort der Begegnung und des Feierabendgenusses. Am 21.5., 18.6., 23.7., 20.8. und 17.9. erwarten die Besucher auf dem Marktplatz verschiedene Musikgruppen, die mit abwechslungsreichen Klängen zum entspannten Verweilen einladen. Ob Jazz, Pop oder Volksmusik – die musikalische Vielfalt sorgt dafür, dass für jeden Geschmack etwas dabei ist.

Für das leibliche Wohl der Gäste ist ebenfalls bestens gesorgt: Mit Grillwürsten, erfrischenden Getränken und frisch gezapftem Fassbier können die Besucher den Feierabend kulinarisch ausklingen lassen.

Mit der Veranstaltungsreihe „Musik in der Stadt“ gibt Gemünden allen die Gelegenheit, in entspannter Atmosphäre Musik zu genießen und gemeinsam die Innenstadt zu beleben. Die Veranstaltung bietet eine wunderbare Möglichkeit, den Alltag hinter sich zu lassen und bei Livemusik und kulinarischen Köstlichkeiten die lauen Sommerabende zu genießen.

Wer dabei „Mut zum Hut“ beweist, wird belohnt und erhält eine kleine Überraschung. Ob lustig, elegant oder extravagant – Kreativität ist ausdrücklich erwünscht.



© Jasna Blaic

Kontakt und Informationen

Touristinformation Stadt Gemünden a.Main
Tel. 09351 8001 1313
www.stadt-gemuenden.de

Stille, Glaube und gelebte Tradition

Traditionelle Karfreitagsprozession in Lohr a.Main

Am Karfreitag lädt Lohr a.Main um 10.30 Uhr zu einer ganz besonderen Tradition ein: der Lohrer Karfreitagsprozession, einer der ältesten und eindrucksvollsten Karfreitagsprozessionen Deutschlands. Bereits im Jahr 1658 erstmals urkundlich erwähnt, ist sie bis heute ein fester Bestandteil des religiösen und kulturellen Lebens der Stadt. Ausgangspunkt der feierlichen Prozession ist die katholische Stadtpfarrkirche St. Michael, von wo aus sich der stille und bewegende Zug in Bewegung setzt.



© Touristinformation Lohr,
Foto: Ernst Huber

Über einen Zeitraum von rund 90 Minuten zieht die Prozession durch die Straßen und Gassen der historischen Altstadt. Getragen werden insgesamt 13 schwere Holzpodeste, auf denen lebensgroße Figuren Szenen aus der Leidensgeschichte Jesu Christi darstellen. Vor der ersten Station wird ein Schild mit der Aufschrift „Die Leidensgeschichte unseres Herrn und Heilands“ von einem Kind vorangetragen. Die Träger der einzelnen Stationen stammen aus alten Handwerkszünften, verschiedenen Berufsgruppen, Vereinen und Verbänden – ein sichtbares Zeichen für den starken Zusammenhalt und das lebendige Brauchtum in Lohr.

Die Lohrer Karfreitagsprozession gilt als die größte Figurenprozession ihrer Art in Deutschland und als eine der letzten erhaltenen Bilderprozessionen zum Leidensweg Jesu Christi.

Kontakt und Informationen

Touristinformation Lohr a.Main
Tel. 09352 848465
www.lohr.de/tourismus

Schachblumenzeit in Sinntal und Obersinn

Geführte Wanderung und 25. Schachblumenfest in Altengronau

Mit ihren kleinen, glockenförmigen Blüten sorgt die Schachblume im Frühling auf den Feuchtwiesen des Sinntals für unzählige violette Farbtupfer. Das Liliengewächs, das seinen Namen dem Schachbrettmuster der Blüten verdankt, ist hier zahlreich zu finden, obwohl es auf der Roten Liste der gefährdeten Arten steht. Die Flussauen der Sinn beheimaten eines der größten Vorkommen der Schachblumen in Deutschland. Die Blüte lässt sich je nach Witterung von etwa Mitte April bis spätestens Mitte Mai bewundern. Wer die Schachblumen erleben und mehr über sie erfahren möchte, hat im April gleich mehrfach dazu Gelegenheit:



© Tanja Lotz

Am 19. April bietet der Naturpark Hessischer Spessart eine 12 km lange geführte Wanderung „Über die Höhen von Jossa und Sinn“ an. Die Tour führt über Höhenzüge und durch naturbelassene Täler, wo die Schachblumen wachsen. Die Anmeldung erfolgt beim Naturpark unter der 06059 906783 oder an info@naturpark-hessischer-spessart.de.

Zu Ehren der Schachblumen wird am 26. April in Sinntal-Altengronau bereits zum 25. Mal das Schachblumenfest gefeiert. Das Jubiläumsfest findet von 11 bis 17 Uhr statt. Am Festplatz im Aspenweg starten kostenlose Führungen zu den Schachblumenwiesen, es stehen Infostände bereit und für das leibliche Wohl ist gesorgt. Größere Gruppen melden sich für eine Führung beim Landfrauenverein unter landfrauen.agr@gmail.com.

Parallel findet am 26. April auch in Obersinn ein Schachblumenfest statt.

Kontakt und Informationen

Verkehrsbüro der Gemeinde Sinntal
Tel. 06664 / 80-117
www.sinntal.de

Sonntagsmarkt am Blauen Platz

Mit Bus und Bike nach Bad Soden-Salmünster

Wenn im Frühjahr die ersten Sonnenstrahlen das Kinzigtal in sanftes Grün tauchen, wird Bad Soden-Salmünster zum idealen Ziel für den ersten Sonntagsausflug.

Ein beliebter Sonntagsmarkt kehrt ab März zurück: Am ersten Sonntag im Monat verwandelt sich der „Blaue Platz“ (Sebastian-Herbst-Straße) am Flüsschen Salz und unmittelbar am Radweg R3 in einen bunten Marktplatz. Frische Erzeugnisse von heimischen Höfen, leckere Spezialitäten für den Hunger zwischendurch, Handgemachtes und Schönes zum Staunen und Stöbern sind auf dem „Sonntagsmarkt am Blauen Platz“ zu finden.

Nur ein paar Schritte weiter bietet sich der weitläufige Kurpark des Heilbades mit Fontänengarten, Musik-Pavillon und Fitness-Parcours zum entspannten Sonntagsspaziergang an, während gemütliche Cafés zum Genuss hausgemachter Kuchen und erlesener Kaffeespezialitäten einladen.

Für Radbegeisterte führt der beliebte Kinzigtal-Radweg R3 und die beschilderte Spessartbiken „Duathlon-Route“ direkt ins Herz der Kurstadt. Wer es gemütlicher mag, nutzt den Spessart-Bus MKK 86, der Ausflügler quer durch den Spessart bis zum Kurpark Bad Soden-Salmünster bringt. Die Kombination aus Bewegung an der frischen Luft und der malerischen Kulisse des Spessarts macht bereits die Anreise ins Kinzigtal zum Erlebnis.



© intensivsenses

Kontakt und Informationen

Tourist Information | Kur- und Freizeit GmbH
Tel. 06056 744144
www.tourismus-badsoden-salmuenster.de

Neue Mountainbike-Strecke in Mönchberg

Feierliche Eröffnung im April

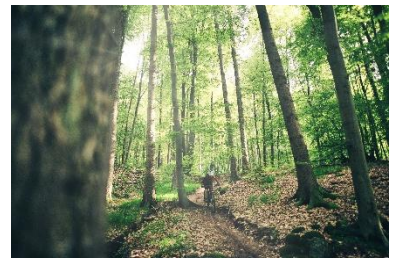
Zu Beginn der neuen Saison wird in Mönchberg eine neue Mountainbike-Strecke eröffnet. Die Strecke ist inzwischen die neunte ausgewiesene Mountainbike-Route in der Region Churfranken im Südwesten des Spessarts und stärkt das Gebiet als attraktives Ziel für sportlich ambitionierte Biker ebenso wie für naturbegeisterte Gäste.

Ehrenamtliche Biker haben gemeinsam mit der DIMB (Deutsche Initiative Mountainbike e.V.) die Strecke geplant und umgesetzt: Im Mittelpunkt steht ein modernes Enduro-Konzept. Statt einer klassischen Rundstrecke erwartet die Biker ein vernetzter Rundkurs mit mehreren einzelnen Trails, die flexibel miteinander kombiniert werden können. Uphill- und Downhill-Passagen wechseln sich ab, kurze Transferstücke verbinden die Abschnitte. So entstehen immer neue Linien und Varianten – je nach Fahrkönnen, Tagesform und Lust auf Technik oder Flow. Genau diese Vielseitigkeit macht den Reiz der neuen Strecke aus.

Die Trails rund um Mönchberg sind sorgfältig geplant und in die Landschaft integriert. Naturnahe Linienführung, unterschiedliche Schwierigkeitsgrade und ein nachhaltiger Ausbau sorgen dafür, dass Fahrspaß und Rücksicht auf Natur und andere Erholungssuchende Hand in Hand gehen. – Ob Einsteiger oder erfahrene Enduro-Fans: Die Strecke in Mönchberg lädt dazu ein, Technik zu verfeinern, Natur zu erleben und neue Lieblings-Trails zu finden.

Kontakt und Informationen

Churfranken e.V.
Tel. 09371 6606975
www.churfranken.de



© Churfranken e.V. /
News Verlag